

Bericht zum Geschäftsjahr 2021 der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich

Mit Jahresende 2021 weist die Schlussbilanz der Wohlfahrtskasse einen Betrag von über **€ 1,272 Mrd.** aus. Die Steigerung zum Vorjahr resultiert aus einem Beitragsüberschuss in Höhe von € 7,6 Mio. und einem positiven Effekt aus der Veranlagung in der Höhe von € 80,5 Mio.

An Beiträgen wurden € 102 Mio. vorgeschrieben, die von den Mitgliedern nahezu zur Gänze in voller Höhe steuerlich geltend gemacht werden konnten. In Summe wurden Leistungen in Höhe von € 94,4 Mio. erbracht.

Fonds	Beiträge*	Leistungen*
Krankenunterstützung	17,4	15,6
Notstandshilfe	1,4	0,04
Grundversorgung	43,8	37,9
Zusatzversorgung	28,2	28,0
Todesfallbeihilfe	2,9	2,3
PensionPlus+	8,4	10,4

*) in € Mio. gerundet

TEAM LEISTUNGEN

Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist per Jahresresultimo 2021 weiter auf 2.616 Personen angewachsen; 1.903 Pensionistinnen und Pensionisten, 470 Witwen und Witwer, 162 Kinder, 73 Halbweisen und acht Vollweisen haben im Dezember eine Brutto-Pension in Höhe von rund € 5,3 Mio. erhalten. In der Krankenpflegehilfe wurden rund 44.000 Belege bearbeitet und rund € 13,2 Mio. an Leistungen ausbezahlt. Davon wurden rund € 2,2 Mio. an Krankgeldhilfe geleistet.

TEAM BEITRÄGE

Erwartungsgemäß ist die Anzahl der ermäßigten Fondsbeiträge – aufgrund der geänderten Richtlinien des Verwaltungsausschusses und dem Ende der Befreiungen für die Dauer der Ausbildung – weiter rückläufig. Konstant hoch ist die Nachfrage im Bereich der Nachkäufe von Beitragszeiten. Ausge-



MR Prim. Dr. Walter Schauer,
Kurie der angestellten Ärzte



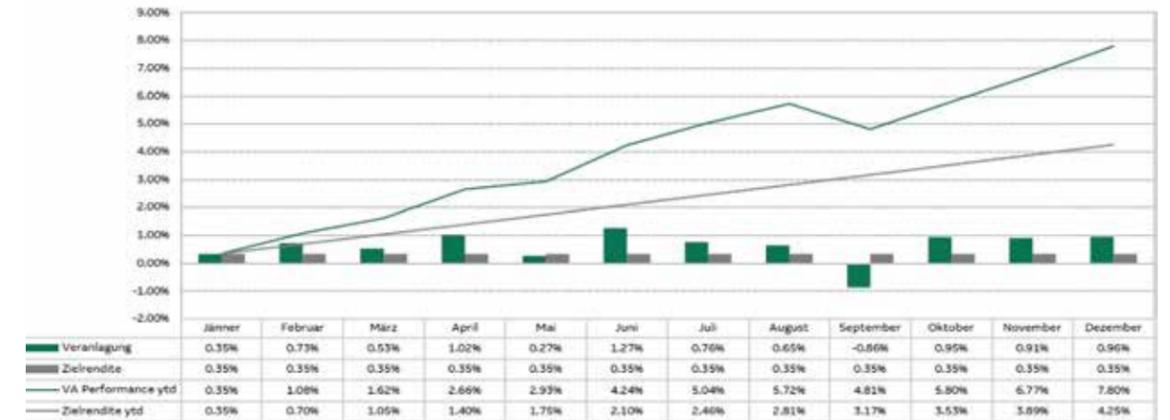
Alexander Gratzl, MBA
CFP® EFA®,
Wohlfahrtskasse

baut wurde das Beratungsangebot vor Ort in den Krankenanstalten – in Kooperation mit der MedAK wurden Beratungsreferate mit Spezialistinnen und Spezialisten angeboten (Titel: Aktuelles aus Ihrer Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich).

PERFORMANCE UND PENSIONSKASSEN-VERGLEICH

Zum durchschnittlichen Fondsvermögen ist eine Verzinsung in Höhe von + 6,81 in der Bilanz 2021 ausgewiesen. Damit wurde der Zieelertrag von + 4,25 Prozent wieder deutlich übertroffen, es konnten zum dritten Mal in Folge auch die Ergebnisse der österreichischen Pensionskassen übertroffen werden¹. Die aktuelle Asset Allokation des Wohlfahrtsfonds weist rund 23,4 Prozent Aktien aus, dies entspricht im Pensionskassenvergleich einer „konservativen Ausrichtung“.

¹ Quelle: OEKB, Veranlagungsentwicklung, Pensionskassen konservativ



Quelle: Macquarie AG

INVESTMENTSTRATEGIE

Durch selektive Aufstockungen und Investments und trotz „konservativer Ausrichtung“ konnten auch 2021 die gewünschten Ergebnisse übertroffen werden.

Bereits im Verwaltungsausschuss im Februar wurde die Basis für das erfolgreiche Jahr 2021 gelegt – ein Investment von € 20 Mio. wurde in einen Logistik Immobilienfonds der GLL beschlossen. Zusätzlich wurden im Dachfonds „MultiMed“ um € 10 Mio. selektiv (beste Performance/Ertragsersparung) Segmente aufgestockt.

Zur Vermeidung der sogenannten Verwarentgelte (bei Cash) wurde ein entsprechendes Wertpapiersegment beschlossen.

PENSIONSANPASSUNG

Unter genauer Analyse der vorliegenden Daten und den Berechnungen der Versicherungsmathematikerin hat die erweiterte Vollversammlung am 4. Juli 2022 in Anlehnung an die gesetzliche Pensionserhöhung eine Erhöhung der laufenden Pensionen aus den Fonds der Grundversorgung in der Höhe von 1,0 Prozent, rückwirkend per 1. Jänner 2022, beschlossen. Der Referenzwert für 100 Anwartschaftspunkte wurde ebenso auf € 1334,80 erhöht, um den Generationenausgleich sicherzustellen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, bei nicht zu stark negativer Performance (- 5 Prozent) die Pensionen in der Grundversorgung auch 2023 um 0,5 Prozent zu erhöhen. Somit wurden entsprechend der Satzung

bereits bekannte negative Einflüsse (Ukraine-Krieg, Korrektur am Wertpapiermarkt) berücksichtigt. Gleichzeitig wurde sichergestellt, dass auch in einem etwaigen negativen Jahr 2022 eine Pensionserhöhung 2023 zugewiesen werden kann.

ZUSAMMENFASSUNG – AUSBLICK

Sowohl Deckung als auch die Ertragssituation waren in den vergangenen Jahren zufriedenstellend. Im Jahr 2021 wurde ein neues versicherungsmathematisches Gutachten fertiggestellt und analysiert. Die aktuellen Zahlen widerspiegeln die enormen Herausforderungen der Zukunft (Stichworte: Pensionsantritte, Lebenserwartung, Niedrigzinspolitik et cetera). Zusätzlich wurde in Kooperation mit Univ.-Prof. Cocca von der JKU eine wissenschaftlich fundierte Basis bei den Veranlagungsrichtlinien erarbeitet.

Die Hauptzielsetzung bei all den zu setzenden Maßnahmen muss eine Absicherung der Pensionen bei gleichzeitiger Umsetzung einer fairen Beitragspolitik sein.

Wie das Jahr 2022 im Veranlagungsbereich ausgehen wird, ist noch völlig offen. Immer klar war, dass ein Zinsanstieg die Bewertung und somit die Performance des Wohlfahrtsfonds negativ beeinflussen wird. Vorteilhaft sind die gestiegenen Zinsen jedenfalls für die zukünftige Investmentpolitik, hier ist seit Jahren wieder ein Niveau erreicht worden, welches deutlich über unserer erwarteten Rendite von 4,25 Prozent liegt. ■

STÖLLNBERGER | staudinger
TISCHLEREI | RAUMAUSSTATTUNG | PLANUNG

STÖLLNBERGER GMBH | 4400 Steyr, Dukartstraße 15 | T + 43 7252 / 76 008 - 0 | E tischlerei@staudinger.at | www.stoellnberger.com